

zurück. Die Geschichte erregte ungeheure Heiterkeit und der Großherzog fand an derselben so viel Vergnügen, daß er jedem der Dragoner ein hübsches Geschenk machte.

In Berlin sammelt man Beiträge für einen dem General von Werder zu widmenden Ehrensäbel. In dem betreffenden Umlaufschreiben heißt es: „Der gegenwärtige Krieg ist zwar so reich an Erfolgen, daß es schwer ist, schon jetzt ein Urtheil darüber zu fällen, welcher davon als der durchschlagendste zu betrachten ist.“

In der österreichischen Presse hat die Proclamation des deutschen Kaiserreichs im Allgemeinen einen sehr günstigen Eindruck gefunden. In einem längeren Artikel weist die „N. Fr. Pr.“ auf die Ursachen hin, welche das Haus Hohenzollern und die von ihm repräsentirte preussische Staatsmacht auf die Höhe gehoben haben.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefährdungs-Verhütung

Unterstützung (Unterstützungs- und Gewerbe-Anstalt) am Neumarkt, in der Feuerwache Nr. 1 (Stodhaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisbühl; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannisbühl; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdenstraße Nr. 32 (Theaterhaus), bei dem königlichen Controlleur; Beiler Straße Nr. 28 (Theaterhaus), bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Carlsruher Straße Nr. 4).

Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr.

Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 12-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Hgr.

Der Verdie's Kunst- und Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Unterstützungs-Anstalt Nr. 15, 1. G. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags u. v. 7-9 U.; Sonntags 10-12 U. Schillerhaus in Götz's täglich geöffnet.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Saitenhandlung. Leih-Anstalt f. Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager v. allen „billigen Klassiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Höhe Lillie.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritsch's) reiche Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Klassiker-Ausg. German lessons, Leçons d'Allemagne et d'anglais, Königsstraße 25, II. Seitengeb.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zschlesche & Köder, Königsstr. 25 Regalröfen - Sortiment von Herrmann Linke, Ritterstrasse Nr. 5. Große Auswahl billige Preise.

M. Apian-Bennemann, Papierhdlg. u. Papierwaarenfabr. Theaterstr. 3, Comptoir u. Lager Markt 8, Barthel's Hof.

Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5, empfiehlt eine große Auswahl von Damen-, Herren-, Reise- u. Wandtaschen, Schuttsachen, Reiseutensilien etc. Billige Preise.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Behliger E. Geopold-White, Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Verkaufsballe Nr. 2.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Käm.-irische Bäder für Damen Montag, Mittwochs u. Freitag 1-5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtage früh 8-1 Uhr. Wannen-, Dous- u. Kurbäder stets zu Diensten.

Neues Theater. (22. Abonnem.-Vorstellung.) Aladin, oder: Die Wunderlampe.

Zaubermärchen mit Gesängen und Tänzen in 4 Acten. Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht“ frei bearbeitet von Gustav Röder. (Regie: Herr Seibel.)

Personen: Herr Säntler, Herr Roth, Herr Witt, Herr Lieh, Herr Eckert, Frau Bachmann, Herr Engelhardt, Herr Alsch, Herr Röder, Herr Vlah, Frau Weimann, Herr Grandona, Herr Ludwig, Herr Scheide, Herr Thoma, Herr Neumann, Herr Pieter, Herr Bahrt, Herr Schöne, Herr Säntler, Herr Roth, Herr Witt, Herr Lieh, Herr Eckert, Frau Bachmann, Herr Engelhardt, Herr Alsch, Herr Röder, Herr Vlah, Frau Weimann, Herr Grandona, Herr Ludwig, Herr Scheide, Herr Thoma, Herr Neumann, Herr Pieter, Herr Bahrt, Herr Schöne.

Beizere. Große des Reichs. Offiziere, Soldaten und Sklaven des Sultans. Sklaven und Krieger Tartaruga's. Sklavinnen der Prinzessin. Bajaderen, Wöden, Chinesen, Indianer, Volk, Genien und böse Geister.

Sämmtliche Tänze, Gruppierungen und Evolutionen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt und werden von Frä. Cosati, Frä. Reppert, Herrn Reisinger, Herrn Isoli und dem Corps de Ballet ausgeführt. Spiele der Odalisten. Orientalischer Tanz. Tanz mit Gloden. Musik von Mülldorfer. Klöschbuden-Kennen. Der Rymphenreigen. Marsch der Amazonen.

Die neuen Decorationen: Im 1. Act: Schatzkammer. Unterirdischer Palast des Aladins. Im 2. Act: Zehel des Aladins. Im 4. Act: Tempel des Aladis, sind von Herrn Lükemeyer angeordnet.

Sämmtliche Costüme sind vom Garderob-Inspector Herrn Matthes und der Obergarderobiere Frau Bärwinkel neu eingerichtet.

Die neuen Maschinen sind vom Theatermeister Herrn Bömer angeordnet.

In den Zwischenacten findet wegen sonlicher Einrichtungen eine längere Pause statt.

Der Zeit der Selänge ist an der Cassé für 3 Reug. schen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Anfang 7/6 Uhr. Anfang 7/7 Uhr. Ende 7/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag den 24. Januar: Nur ein Silber-groschen. Das Portrait der Geliebten. Ein Stübchen auf dem Comptoir. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater. Heute Montag den 23. Januar: Freien nach Vorschrift,

oder: Wenn Sie befehlen. Lustspiel in 4 Acten von Dr. C. Töpfer. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Central-Halle. Victoria-Theater. Heute Montag den 23. Januar (zum fünften Male): Berlin wie es weint und lacht.

Volksthum mit Gesang in 11 Bildern von Kalisch. Musik von Conradi. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Abgang der Personenposten von Leipzig: Altenburg: 11.30 Bm., 11.30 Abds. — Regau: 8.30 fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Altenburg: 11.30 Bm., 11.30 Abds. — Regau: 8.30 Abds.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 14. Januar lfd. Jb. ist heute im Handelsregister für hiesige Stadt eingetragen worden:

a) auf Folio 1472: der Uebergang der Firma J. G. Bach in Leipzig auf Herrn Friedrich Julius Klinckhardt, Robert Julius Klinckhardt, Bruno Gustav Klinckhardt, und die dem Herrn August Julius Geißler ertheilte Procura für diese Firma;

b) auf Fol. 2694: die Firma J. G. Bach's Verlag, Ed. Störmer in Leipzig, und als deren Inhaber Herr Georg Ludwig Philipp Eduard Störmer daselbst. Leipzig, den 19. Januar 1871. Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr August Heinrich Kleffel ist vermög. Anzeige vom 16. lfd. Mts. heute als Procurist der Firma C. F. Amelang's Verlag in Leipzig auf Fol. 898 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden. Leipzig, den 19. Januar 1871. Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr Albert Habbicht ist vermög. Anzeige vom 14. lfd. Mts. heute im Handelsregister für hiesige Stadt auf Fol. 2144 als Procurist der Firma C. G. Weiß & Co. in Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 19. Januar 1871. Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 10. und 14. lfd. Mts. ist heute auf Fol. 2312 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß die Firma Kalischmidt & Seib in Leipzig auf Herrn Johann Guttenberg Paul Kalischmidt, Kaufmann hier, und Herrn Ernst Alexander Ludwig Görlitz, Grauer hier, übergegangen ist und die Letzteren künftig Kalischmidt & Seib Nachf. firmiren. Leipzig, den 19. Januar 1871. Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma H. Houquet in Leipzig ist vermög. Anzeige vom 14. lfd. Mts. heute auf Fol. 516 des Handelsregisters für hiesige Stadt gelöst worden. Leipzig, den 19. Januar 1871. Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

In hiesiger Caserne, Thurmhau Nr. 4, sollen den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr 1763 ausrangirte Sandtücher an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bekanntmachung der Bedingungen erfolgt im Verkaufstermine. Leipzig, am 20. Januar 1871. Königliche Garnisonverwaltung. Grunert, Caserneninspector.

Das alte Lagerstroh

aus circa 550 Strohhäfen mit Rißen der hiesigen Caserne, welches in den nächsten Tagen abgeholt ist, soll in 2 oder mehreren Partien dem Meistbietenden überlassen werden; die Versteigerung desselben findet Dienstag den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Geschäftslocale der unterzeichneten Verwaltung, Schloß Pleißenburg, Thurmhau Nr. 4, statt, bis zu welcher Zeit die Lagerstätten besichtigt werden können. Die sonstigen Bedingungen sind von heute an im genannten Geschäftslocale einzusehen und werden auch im Termin bekannt gemacht. Leipzig, am 21. Januar 1871. Königliche Garnisonverwaltung.

Bei Ed. Wartig in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, das längst erwartete, höchst interessante Werk:

Die Prostitution im 19. Jahrhundert

von sanitätspolizeilichen Standpunct aus betrachtet oder die Prophylaxis der Syphilis von Dr. Jul. Kühn. 15 Bogen in 8°. — Preis 1 Thaler.

Auf dringendes Anrathen vieler seiner Freunde und Zuhörer entschloss sich der Verfasser dazu, seine, an der Universität Leipzig über obiges Thema gehaltenen Vorlesungen einem weiteren Kreise durch den Druck zugänglich zu machen. Der ungetheilte Beifall, den dieselben s. Z. (Wintersemester 1869-70) bei ihrem akademischen Auditorium ernteten, läßt erwarten, dass das Werk auch in seiner jetzigen Form durch die Anschauungen und die leichtfassliche Darstellungsweise des Autors dem Arzte und dem Laienwelt des Interessanten bietet.

Die Meden des Grafen Bismarck-Schönhausen.

gehalten im Preuss. Landtage: Session 1869-70. Reichstag: beider Sessionen 1870. Preis: 20 Hgr. Borrätbig bei M. G. Friber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Stadt Venedig 30Lire-Loose

Nächste Ziehung am 31. Januar a. e. Hauptgewinne: 100,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000 etc. offerirt à 6 pf per Stück, in Partien billiger Leipzig, im Januar 1871.

S. Fränkel sen.,

Brühl 75 (Goldene Gule), Hintergebäude. Ziehung von Prämien-Anleihen am 31. Januar und 1. Februar c. der Stadt Venedig Gewinn 25,000 Frs. — 30 Frs. des Herzogth. Braunschweig 50,000 pf — 21 pf. der Stadt Augsburg 7,000 fl. — 8 fl. Original-Obligationen bei Zombold & Comp., Neumarkt 3.

Unterricht im Französischen u. Englischen

Brühl 16, II. Gediegenen Clavierunterricht erth. ein Conceptorist. Adv. B. H. 29. Expedition d. M. Unterricht im Franz., Ital. und Spanischen. Kurze Str. Nr. 3, IV. R. Schmidt. Ein Clavierlehrer wünscht für theilweise kost. Unterricht zu ertheilen. Adv. A. M. R. poste rest.

Haasenstein & Vogler in Leipzig

Comptoir am Markt Nr. 17, 2. Etage, befürden ausschließlich Zeitungs-Anzeigen zu den Originalpreisen und ohne Kostenaufschlag an alle Abteilungen des In- und Auslandes. Dieselben betreiben keinerlei Nebengeschäfte.

Zur Uebernahme aller in das advocatorische Fach

einzelogenden Aufträge empfiehlt sich für den Bereich des Herzogthums Anhalt Just. Schiele, Rechtsanwält in Bernburg.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt

Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Ausstattungen,

wie einzelne Stücke werden genäht und gestickt beim Musterzeichner Rud. Moser, Hainstrasse 30, 3. Etage (Lücke's Haus).

Die Glacéhandschuh-Wäscherei

Weststr. 17a, 1. Et. links (Einen-Apothek). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Wäsche

wird gut gewaschen und gebleicht Schürberggäßchen Nr. 11, Thüre I.

Herrnkleider

werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt u. gewaschen. R. Böhm, Schneider, Gerberstr. 10, P. L.

Namen in Wäsche

werden gut gefärbt und Maschinenaberei schnell geliefert Schulgasse 7, I.

Eine grübe Friseur

empfehl ich geachteten Damen zu pünktlicher und billiger Bedienung Reudnitz, Heinrichstraße 37, 3. Etage.

Gummischuhe

reparirt schnell und dauerhaft W. Freise, Reichstr. 52, Burgkeller-Durchg.

Porzellan, Glas etc.

wird gut gefärbt. Annahme Bühnengewölbe 11 im Porzellangehäst.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versichern

bes., auch Vorkauf gen. Dall. Str. 8, IV.

Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, sowie Dominos, Federmäuse, Harlequins, Ballets und Hütschen empfiehlt zu billigen Preisen S. Gausmann, Auerbachs Hof 51, I.

Süßholzwassa mit Gummi

ein angenehmes Enderungsmittel bei Hustenreiz etc. Johann's-Apothek.

Heilung durch Kiefernadel-dampfbäder bei Muskel-Geleul = Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden etc. ar. Windm. Straße 41, I. täglich für Damen v. 1-4, für Herren 8-1 u. 4-8 Uhr. Außerdem für Damen Separat-cabinets jederzeit, auf vorüberige Befehl. Sonn- und Festtags Nachmittags geschlossen.

Tageskalender. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse: Jedem Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von 10-12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppenh. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Dreigew. Geschäft Windmühlstr. Nr. 30; Linden-Apothek, Weststr. Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Annoncen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 29. April 1870 verfallenen Pfänder, deren nähere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühre stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverfall und Vorausnahme von Waagepfand, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Bei Ed. Wartig in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, das längst erwartete, höchst interessante Werk: Die Prostitution im 19. Jahrhundert von sanitätspolizeilichen Standpunct aus betrachtet oder die Prophylaxis der Syphilis von Dr. Jul. Kühn. 15 Bogen in 8°. — Preis 1 Thaler. Auf dringendes Anrathen vieler seiner Freunde und Zuhörer entschloss sich der Verfasser dazu, seine, an der Universität Leipzig über obiges Thema gehaltenen Vorlesungen einem weiteren Kreise durch den Druck zugänglich zu machen. Der ungetheilte Beifall, den dieselben s. Z. (Wintersemester 1869-70) bei ihrem akademischen Auditorium ernteten, läßt erwarten, dass das Werk auch in seiner jetzigen Form durch die Anschauungen und die leichtfassliche Darstellungsweise des Autors dem Arzte und dem Laienwelt des Interessanten bietet. Soeben erschien: Die Meden des Grafen Bismarck-Schönhausen. gehalten im Preuss. Landtage: Session 1869-70. Reichstag: beider Sessionen 1870. Preis: 20 Hgr. Borrätbig bei M. G. Friber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße. Stadt Venedig 30Lire-Loose Nächste Ziehung am 31. Januar a. e. Hauptgewinne: 100,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000 etc. offerirt à 6 pf per Stück, in Partien billiger Leipzig, im Januar 1871. S. Fränkel sen., Brühl 75 (Goldene Gule), Hintergebäude. Ziehung von Prämien-Anleihen am 31. Januar und 1. Februar c. der Stadt Venedig Gewinn 25,000 Frs. — 30 Frs. des Herzogth. Braunschweig 50,000 pf — 21 pf. der Stadt Augsburg 7,000 fl. — 8 fl. Original-Obligationen bei Zombold & Comp., Neumarkt 3. Unterricht im Französischen u. Englischen Brühl 16, II. Gediegenen Clavierunterricht erth. ein Conceptorist. Adv. B. H. 29. Expedition d. M. Unterricht im Franz., Ital. und Spanischen. Kurze Str. Nr. 3, IV. R. Schmidt. Ein Clavierlehrer wünscht für theilweise kost. Unterricht zu ertheilen. Adv. A. M. R. poste rest. Haasenstein & Vogler in Leipzig Comptoir am Markt Nr. 17, 2. Etage, befürden ausschließlich Zeitungs-Anzeigen zu den Originalpreisen und ohne Kostenaufschlag an alle Abteilungen des In- und Auslandes. Dieselben betreiben keinerlei Nebengeschäfte. Zur Uebernahme aller in das advocatorische Fach einzelogenden Aufträge empfiehlt sich für den Bereich des Herzogthums Anhalt Just. Schiele, Rechtsanwält in Bernburg. Zahnarzt Schütz, Neumarkt Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm. Ausstattungen, wie einzelne Stücke werden genäht und gestickt beim Musterzeichner Rud. Moser, Hainstrasse 30, 3. Etage (Lücke's Haus). Die Glacéhandschuh-Wäscherei Weststr. 17a, 1. Et. links (Einen-Apothek). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt. Wäsche wird gut gewaschen und gebleicht Schürberggäßchen Nr. 11, Thüre I. Herrnkleider werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt u. gewaschen. R. Böhm, Schneider, Gerberstr. 10, P. L. Namen in Wäsche werden gut gefärbt und Maschinenaberei schnell geliefert Schulgasse 7, I. Eine grübe Friseur empfehl ich geachteten Damen zu pünktlicher und billiger Bedienung Reudnitz, Heinrichstraße 37, 3. Etage. Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft W. Freise, Reichstr. 52, Burgkeller-Durchg. Porzellan, Glas etc. wird gut gefärbt. Annahme Bühnengewölbe 11 im Porzellangehäst. Pfänder einlösen, prolongiren u. versichern bes., auch Vorkauf gen. Dall. Str. 8, IV. Elegante Maskenanzüge für Herren und Damen, sowie Dominos, Federmäuse, Harlequins, Ballets und Hütschen empfiehlt zu billigen Preisen S. Gausmann, Auerbachs Hof 51, I. Süßholzwassa mit Gummi ein angenehmes Enderungsmittel bei Hustenreiz etc. Johann's-Apothek.